



Demonstrationsaufruf!

Vorige Woche wurden in Belgrad mindestens fünf Menschen festgenommen, die meisten von Ihnen Mitglieder einer basisdemokratischen Gewerkschaft. Die Anzeige lautet auf „Internationalen Terrorismus“. Freitag Abends wurde über fünf von Ihnen eine 30-tägige Untersuchungshaft verhängt. Nach einer weiteren Person wird gefahndet, oder sie ist ebenfalls bereits verhaftet – die serbischen Behörden machen hierbei selbst widersprüchliche Angaben.

Grund für all diese Festnahmen dürften folgenden Sachbeschädigungen an der griechischen Botschaft in Belgrad sein: Ein an die Wand gesprühtes A im Kreis, eine gesprungene Scheibe und ein kleiner Brandfleck an der Fassade. Verursacht wurde das Ganze unter Anderem durch einen Molotovcocktail der am 25. August 2009 geworfen wurde. Zu dieser als „Anschlag“ bezeichneten Aktion hat sich eine unbekannte Gruppe namens „Crni Ilija“ bekannt.

Schon kurze Zeit nach dieser Sachbeschädigung begannen die serbischen bürgerlichen Medien mit einer Kapagne gegen die GewerkschafterInnen der „Anarhosindikalistička inicijativa“ (ASI), die sich immer zu ihrer herrschaftsfreien Überzeugung bekannt hatten. Die ASI ist die einzige offen agierende anarchistische Gruppierung in Serbien und steht für eine selbstorganisierte, basisdemokratische und kämpferische Gewerkschaft. Bereits am 26. August wurden in einigen Zeitungen Fotos von Gewerkschaftsmitgliedern mit einer entsprechenden Schuldzuweisung veröffentlicht – die ASI selbst hat sich stets von den Anschlägen distanziert.

Weiters sind die Umstände der Festnahmen äußerst bedenklich: Letzen Donnerstag, dem 3. September, versuchte die Polizei in Belgrad zwei Hausdurchsuchungen durchzuführen. Bei unserem Genossen Tadej Kurepa wollten sie ohne gültigen Durchsuchungsbefehl in die Wohnung eindringen. Tadej verweigerte dies und wurde von der Polizei „gebeten“ auf die Wache mitzukommen um dies dort zu Protokoll zu geben. In der Wohnung unseres Genossen Ratibor Trivunac konnte eine Hausdurchsuchung ebenfalls nicht durchgeführt werden, da Ratibor nicht zuhause war. Er wurde von der Polizei angerufen auf die Polizeistation zu kommen um ein Protokoll zu machen. Nach einem Verhör wurden beide von der Polizei festgenommen. Noch bedenklicher war die Vorgangsweise bei Ivan Vulovic. Nachdem Ivan nicht zu Hause war nahm die Polizei kurzerhand Ivans Vater fest und informierte Ivan telefonisch, daß sein Vater erst freigelassen wird, sobald Ivan sich in festnehmen lässt, ... Daß Sanja Dojkic festgenommen ist war eine Zeit überhaupt nicht klar. Außerdem wurde noch Nikola Mitrovic verhaftet, der nicht Mitglied der ASI ist.

Wurde anfangs noch kolportiert, daß es eine Anzeige wegen Gefährdung der „öffentlichen Sicherheit“ geben soll, so wird nun anscheinend versucht einen Terrorismusfall zu konstruieren. Zusätzlich brisant ist, daß die ASI derzeit mit dem Generalsekretariat der Internationalen ArbeiterInnenasoziation (IAA) – der weltweiten anarchosyndikalistischen Assoziation mit zehntausenden Mitgliedern – betraut ist. Die IAA hatte zum letzten mal unter dem faschistischen Diktator Franco mit derartiger Repression gegen ihr Generalsekretariat zu kämpfen, ...

Für die Freilassung der serbischen AnarchosyndikalistInnen in Belgrad und die Niederlegung der absurden Vorwürfe! Gegen die Kriminalisierung politisch aktiver Menschen durch Terrorismusparagraphen!

**Demonstration am Freitag den 11. September
15.00 Uhr Schwedenplatz, Wien 1**

